

Viva l'estate! – Mit Vivaldi den Sommer erleben

Klassen 2 bis 4

Edith Schmidt, Speyer

Wellen rauschen, Möwen kreischen und lachende Kinder am Strand – der Sommer bietet viele typische Geräusche. Mit verschiedenen Hörbeispielen aus dem Alltag tauchen die Kinder in den Sommer ein und werden sich auch ihrer Umgebung zunehmend bewusst. Nach einem fetzigen Rasenmäher-Rap, der sommerliche Gartenstimmung in die Klasse bringt, erfahren die Schüler, wie Antonio Vivaldi seinen Sommer in Italien erlebt hat. Mückenschwärme, der Ruf des Kuckucks und ein sich anbahnendes Sommergewitter laden zum Gestalten, Musizieren und Tanzen ein.



Sommer in Italien

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

- Musik hören

Themen:

- Sommer
- Antonio Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“
- Rap
- Bewegung zur Musik
- Malen nach Musik

Kompetenzen:

- Einen Rap rhythmisch sprechen
- Eine Bewegungsabfolge zur Musik umsetzen
- Naturgeräusche Bildern zuordnen
- Antonio Vivaldi und sein Violinkonzert „Der Sommer“ kennenlernen
- Höreindrücke kreativ zum Ausdruck bringen

Klassen: 2 bis 4

Dauer: 7 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Die 1. und 6. Stunde lassen sich gut in der Sporthalle durchführen. Je nach Auswahl der Gestaltungsmaterialien sollten Sie für die 4. Stunde einen geeigneten Raum (Kunst) wählen.

Hörbeispiele:

- Geräusch „Rasenmäher“ (Track 1)
- Der Rasenmäher-Rap (Tracks 2–3)
- Sommergeräusche (Tracks 4–17)
- Vivaldis Sommer-Motive (Tracks 18–26)


Fächerübergreifend:

Deutsch: Gedichte und Texte zum Sommer schreiben

Kunst: Bilder zu Motiven des Violinkonzerts „Der Sommer“ malen

Sachunterricht: Das Wetter, Leben und Arbeiten zur Zeit des Barock

Mit Vivaldi den Sommer erleben – die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	So rollt er heran! – Ein Rasenmäher-Rap mit Bewegungen	Die Schüler sprechen und bewegen sich rhythmisch zum Rap.	M 1 Text <i>Rasenmäher-Rap</i> M 2 Bewegungsideen <i>Rasenmäher-Rap</i>  Tracks 1–3
2	So klingt der Sommer – Sommergeräusche	Die Schüler hören Geräusche des Sommers und ordnen sie Bildern zu.	M 1 Text <i>Rasenmäher-Rap</i> M 3 Bildimpulse <i>Sommergeräusche</i>  Tracks 4–17
3	Vivaldis „Sommer“ – so lebte der Komponist Antonio Vivaldi	Die Schüler lernen den Komponisten Antonio Vivaldi kennen.	M 4 Lesetext <i>Antonios Sommer in Italien</i> M 7 Rätsel <i>Finde die Lösung!</i>
4	Bilder zum Sommer – Vivaldis „Sommer“ hören und gestalten	Die Schüler setzen Gehörtes in Bilder um.	 Tracks 18–26 Zusatzmaterial: Gestaltungsmaterial nach Wahl
5	Drückende Hitze und Gewittersturm – Vivaldis musikalische Bilder	Die Schüler ordnen ihre Höreindrücke Bildern zu.	M 5 Bildkarten <i>Sonett</i> M 6 <i>Sonett Sommer</i> M 8 Arbeitsblatt <i>Die Motive des Sommers</i> M 9 Arbeitsblatt <i>Finde die richtigen Worte!</i>  Tracks 18–26
6/7	Vivaldis „Sommer“ tanzen – eine Bewegungsimprovisation	Die Schüler setzen Musik kreativ in Bewegungen um.	M 10 Bewegungsimpulse <i>Vivaldis Sommer</i> M 11 Quiz <i>Der große Preis</i>  Tracks 18–26
Überprüfung des Lernerfolgs: Viva l'estate! – Ein Beobachtungsbogen			Beobachtungsbogen









Sie haben nur wenig Zeit?

Die 1., 2., 6. und 7. Stunde können einzeln, die Stunden 3–5 als abgeschlossene Unterrichtseinheit durchgeführt werden.

1. Stunde: So rollt er heran! – Ein Rasenmäher-Rap mit Bewegungen

Kompetenz: Die Schüler sprechen und bewegen sich rhythmisch zum Rap.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Hörrätsel</p> <p>Spielen Sie das Rasenmähergeräusch vor. Die Schüler äußern sich spontan dazu.</p>  <i>Wo und wann hört ihr dieses Geräusch? Wodurch wird dieses Geräusch erzeugt?</i>	CD-Player, CD 18, Track 1	
Erarbeitung	<p>Der Rasenmäher-Rap</p> <p>Bringen Sie den Bildimpuls an der Tafel an und stellen Sie den Rasenmäher vor. Die Kinder äußern sich spontan dazu.</p>  Hören Sie gemeinsam mit den Kindern den Rap an.  <i>Was erzählt der Rasenmäher?</i> <p>Die Schüler geben den Inhalt des Raps in eigenen Worten wieder.</p> <p>Wir rappen mit Bewegung</p> <p>Geben Sie den Text aus.</p>  Hören Sie den Rap ein zweites Mal, sprechen Sie diesmal mit und führen Sie die Bewegungen ein.  Die Schüler können in Gruppen auch eigene Choreographien entwickeln oder sich spontan dazu bewegen. <p>Gruppentraining</p> <p>Die Schüler üben mit dem Textblatt in Kleingruppen den Rap samt Bewegungen. Dabei kann ein Schüler pro Gruppe die Aufgabe des Einsatzleiters übernehmen und darauf achten, dass rhythmisch korrekt und synchron gerappt wird.</p> <p>Unterstützen Sie die Kleingruppen und geben Sie Feedback zu Sprechrhythmus, Betonung, Tempo und zur Ausführung der Bewegungen.</p>	CD-Player, CD 18, Track 2	Rasenmäher-Illustration von M 1 als Bildimpuls auf größeres Format kopieren
Abschluss	<p>Rap-Contest</p> <p>Legen Sie mit den Schülern Kriterien zur Bewertung der Rap-Präsentation fest, z. B. rhythmisches Sprechen, Textsicherheit, Ausführung und Ausdruck. Halten Sie diese Kriterien an der Tafel fest.</p>  Jede Kleingruppe stellt ihren Rap der Jury (Klasse) zur Playbackversion vor. Die Jury gibt Feedback.	CD-Player, CD 18, Track 3	M 1 in benötigter Anzahl kopieren Bewegungen M 2 ausprobieren

Der Rasenmäher-Rap – Text

M 1

Text: © Edith Schmidt

Refrain

RRR... so roll ich heran.
Knatter und knack,
jetzt bin ich an.
Der Ri-ra-rasenmäher
macht alles kurz und klein,
und er mäht auch große Wiesen
immer ganz allein.



1. Strophe

Ich bin jeden Sommer
überall zu hör'n
und am Samstagmorgen
kann ich Ruhe stör'n.
Den Schlafratz reiß' ich gern
mit Krach aus seinem Bett,
doch zur Omi mit Zierrasen bin ich supernett.

2. Strophe

Ich liebe die Wiesen
mit wildem Gestrüpp,
und hohe Gräser
sind mein ganzes Glück.
Die mäht' ich schnell
in meinen Bauch,
und im Gartenschwungel
geb' ich selten auf.

3. Strophe

Und bin ich dann schließlich zum Platzen voll
roll ich zum Kompost,
ach wie toll!
Dort leer' ich mich
schnell zum Biomüll
und bin für 'nen Moment wirklich
mucksmäuschen-still. *(geflüstert)*

4. Strophe

Die Sonne, die lieb ich,
für die komm ich gern raus,
doch bei Regenwetter
bin ich besser aus.
Nasses Gras macht mich
nämlich krank,
dann bin ich lieber faul
wie 'ne olle Gartenbank.



M 2

Der Rasenmäher-Rap – Bewegungsideen

Refrain

- mit Fäusten mehrmals nach vorn ein Rad nachspuren
- pantomimisch einen Zweig zerbrechen
- an imaginärer Schnurzündung ziehen
- auf der Stelle gehen und Arme mitnehmen
- in die Knie gehen
- sich groß machen mit ausgebreiteten Armen

**1. Strophe**

- alle zehn Finger gespreizt zeigen
- Hände als Trichter an die Ohren legen
- Gähnen mit der Hand am Mund andeuten
- Hände als Schlafkissen unter die Wange legen
- einmal in die Hände klatschen
- mit einem Fuß auf den Boden stampfen
- zehn Finger gespreizt in die Luft halten
- Arme weit ausstrecken

**2. Strophe**

- mit den Händen auf einer gedachten Horizontalen von innen nach außen streichen
- Hände und Arme zeigen den Schatten eines Gestrüpps
- mit den Zeigefingern nach oben zeigen
- beide Hände aufs Herz legen
- in die Hände klatschen
- mit den Händen dicken Bauch andeuten
- auf der Stelle marschieren und die Arme mitnehmen

**3. Strophe**

- eine Handkante vor dem Hals von links nach rechts bewegen
- mit Fäusten mehrmals nach vorn ein Rad nachspuren
- den Daumen hochhalten
- den Oberkörper nach vorn hängen lassen
- Zeigefinger an den Mund nehmen

**4. Strophe**

- Arme in 120 Grad-Winkel nach oben strecken
- Tropfen mit allen zehn Fingern andeuten
- mit beiden Händen ein T (time-out) formen
- auf sich zeigen
- beide Hände zittern
- sich im Stehen zurücklehnen



Sommergeräusche – Bildimpulse

M 3



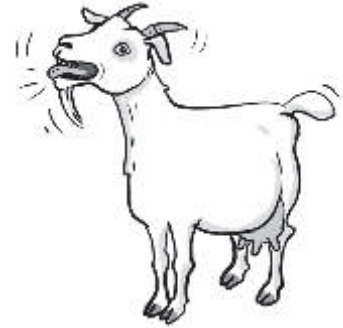
© Colourbox.com

Antonio Vivaldis Sommer in Italien – Lesetext

M 4

Kein Zuckerschlecken

Arbeit, Krankheit, Hitze – das Leben in Italien war vor 300 Jahren anstrengend und hart. Anstatt die Sonne, den Strand und das Meer zu genießen, mussten die Bauern zusehen, dass sie ihrer Arbeit auf dem Feld nachkamen und dass sie für sich selbst und ihre Tiere immer genügend Nahrung hatten. Manchmal machte ihnen ein Sommergewitter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Vom Blitz getroffene Scheunen brannten ab. Unwetterartige Stürme walzten die Felder platt und auch bei ausbleibendem Regen war die Ernte in Gefahr. Die Hitze machte das Arbeiten im Sommer unerträglich. Für ihre Pause nach der beschwerlichen Arbeit auf dem Feld suchten die Bauern deshalb einen Schattenplatz zur Erholung.



Parfum statt Wasser

Die feine Gesellschaft und der Adel in den Städten mussten weniger hart arbeiten, aber auch sie nahmen kein kühles Bad im Meer. Zur Zeit des Barock war es nicht üblich, im Meer zu baden, geschweige denn kurze Badekleidung zu tragen. Die Menschen zeigten nur wenig nackte Haut, denn das wurde als unschicklich angesehen. Und aus Angst vor Infektionen durch das Wasser wusch man sich kaum. Unangenehmer Körpergeruch wurde mit Puder und Parfüm übertönt. Und die ungepflegten Haare versteckte man einfach unter einer weißen Perücke. So lustwandelten die feinen Herrschaften durch ihre prunkvollen Schlösser und Gärten.

Musik und Kirche

Autos, Flugzeuge, Computer und Smartphones – all das kannte der in Italien geborene Komponist Antonio Vivaldi nicht. Dafür kannte er sich gut mit Musik aus. Vivaldis Talent an der Violine zeigte sich früh. Neben der Musik war auch die Kirche ein wichtiger Teil seines Lebens. Mit 25 Jahren wurde er zum Priester geweiht und erhielt aufgrund seiner Haarfarbe den Beinamen Il Prete Rosso, der Rote Priester.



M 4 Die vier Jahreszeiten

Antonio Vivaldi liebte die Natur und widmete jeder Jahreszeit ein Violinkonzert, indem er typische Naturgeräusche instrumental umsetzte. In „Der Sommer“ hört man zum Beispiel den Kuckuck rufen und die Taube gurren. Unglaublich, was man mit Instrumenten alles vertonen kann, oder? Vivaldi hat auch Stimmungen mit Musik ausgedrückt. So hat er zum Beispiel Hitze und einen müden Hirten vertont. Dabei trägt die Veränderung der Lautstärke und des Tempos zur Darstellung der Gefühle bei. Eine bedrohliche Situation kann mit lauter, schneller Musik, mit besonders tiefen oder schrillen Tönen umgesetzt werden.



Frühling



Sommer



Herbst



Winter

Violinkonzerte

Antonio Vivaldi beherrschte das Spiel der Violine ausgezeichnet. Und Violinkonzerte waren zu seiner Zeit sehr beliebt in Italien. Bei diesen Konzerten wurde die Violine meist von anderen tief erklingenden Streichinstrumenten begleitet, zum Beispiel von der Bratsche (Viola) und dem Cello (Violoncello). Manchmal kam auch das Cembalo hinzu. Das ist eine Art Zupfklavier und sozusagen der Großvater des Klaviers.

Die Solo-Violine spielte in „Der Sommer“ wichtige Motive, wie die des Kuckucks oder des Distelfinks (auch Stieglitz genannt).



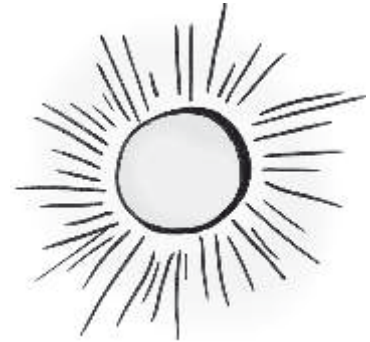
Das Sonett in Bildern – Bildkarten

M 5



M 6 „Der Sommer“ – Sonett

Unter der harten Zeit sengender Sonne
 leiden Mensch und Herde, und es glüht die Pinie.
 Kuckuck erhebt seine Stimme, und bald singen ihr
 Einverständnis Taube und Distelfink.

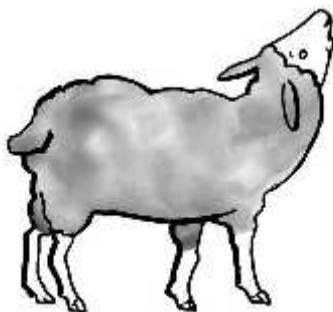


Der sanfte Zephir weht, doch plötzlich
 fängt Boreas Streit an mit seinem Nachbarn.
 Und der Hirte klagt, denn er bangt
 vor dem wilden Sturm und um sein eigenes Schicksal.

Den müden Gliedern nimmt ihre Ruhe:
 Furcht vor Blitzen und wilden Donnern
 und der Fliegen und Mücken wildes Schwirren.



Ach, wie wahr sind seine Befürchtungen, es
 donnert und blitzt der Himmel, und Hagel bricht
 das Haupt der Ähren und des hohen Getreides.










Was hörst du? – Finde die richtigen Worte!

M 9

 CD 18, Tracks 18–19, 23–26

Aufgabe 1: Wie klingen diese Motive? Höre und beschreibe mithilfe der Wörter im Kasten.

						
	Kuckuck	Hitze	Mücken & Donner	Nordwind	Unwetter	Hirte

Die Musik klingt ...

ruhig	aufgeregt	schwer	klagend	mitreißend	niederdrückend
traurig	wild	bedrohlich	aufdringlich	wirbelnd	zäh

Aufgabe 2: Folgende Wörter fehlen im Lückentext. Setze sie richtig ein.

Die Hitze	Violinkonzert	Motive	Solo-Violine	Orchester
-----------	---------------	--------	--------------	-----------

Der Komponist Antonio Vivaldi hat zur Jahreszeit Sommer ein

_____ komponiert.



Es kommen verschiedene _____ darin vor, zum Beispiel „der Kuckuck“

oder „_____“. Die Motive werden oft von der











_____ gespielt. Das Konzert endet in der

Darstellung eines großen Unwetters, das vom gesamten _____

gespielt wird.



M 10

Let's move! – Wir tanzen Vivaldis „Sommer“

 Track	Motiv	Bewegungsidee
18	Hitze 	Schwerfälliger Gang mit hängenden Schultern, mit der Hand über die Stirn wischen und das Gesicht vor der sengenden Sonne schützen
19	Kuckuck 	Storchengang mit hochgezogenen Knien
20	Taube 	Gehend beide Arme angewinkelt, Fäuste in Brusthöhe, Ellbogen bewegen sich auf und nieder in Flatterbewegung
21	Distelfink/Stieglitz 	Schnelle Flügelschläge mit ausgestreckter Armen im Gehen
22	Leichter Bergwind 	Stehend Arme parallel nach rechts und links schwingen
23	Starker Nordwind 	Zügig federnd laufen, mit ganzer oder halber Drehung auf den Zehenspitzen
24	Hirte 	In der Hocke sitzend den Kopf in die Hände stützen
25	Mücken & Donner 	Im Stehen Flugbahn der Mücke mit einem Zeigefinger nachspüren, Handwechsel Sobald Donner ertönt: mit den Füßen stampfen oder in die Hocke gehen
26	Unwetter 	<u>Gruppe 1:</u> mit den Füßen auf den Boden stampfen <u>Gruppe 2:</u> mit eingezogenem Genick und hinter dem Kopf verschränkten Armen in gebeugter Haltung einen imaginären Unterschlupf suchen <u>Gruppe 3:</u> Arme auf und nieder bewegen und dabei mit den Fingern wackeln

Der große Preis

M 11

Allgemeines	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie hieß der Komponist, der den „Sommer“ komponierte? <u>Antonio Vivaldi</u> 2 Vor wie vielen Jahren lebte der Komponist ungefähr? <u>300 Jahre</u> 3 Welchen Beruf hatten die meisten Menschen zur Zeit des Komponisten? <u>Bauern</u> 4 Wovor hatten die Menschen im Sommer Angst und warum? <u>Gewitter, konnte Brände verursachen und Ernte zerstören</u> 5 Warum litten die Menschen damals besonders unter der Hitze? <u>Sie mussten hart arbeiten, trugen lange Kleidung, Wasser/Baden als Abkühlung wurde aus Angst vor Infektionen nicht genutzt</u> 6 In welchem Land lebte der Komponist? <u>Italien</u> 7 Wie heißt das Musikwerk, zu dem „Der Sommer“ gehört? <u>Die vier Jahreszeiten</u> 8 Was ist ein Refrain? <u>Ein Teil in der Musik, der immer wiederkehrt.</u> 9 In der Musik lassen sich Gefühle ausdrücken. Wie? <u>Auswahl der Instrumente, Tonart (Dur/Moll), durch die Art des Melodieverlaufs, durch Lautstärke und Tempo</u>
Hör-aufgaben	<p style="text-align: right;"> CD 18, Tracks 18–26</p> <ol style="list-style-type: none"> 10 Was stellt diese Musik dar? → Track 18, <u>Hitze</u> 11 Was stellt diese Musik dar? → Track 19, <u>Kuckuck</u> 12 Was stellt diese Musik dar? → Track 22, <u>leichter Bergwind</u> 13 Was stellt diese Musik dar? → Track 23, <u>starker Nordwind</u> 14 Was stellt diese Musik dar? → Track 25, <u>Mücken & Donner</u> 15 Was stellt diese Musik dar? → Track 26, <u>Unwetter</u> 
Instrumente	<ol style="list-style-type: none"> 16 Für welche Instrumente komponierte Antonio Vivaldi vor allem? <u>Streichinstrumente</u> 17 Welches Instrument ist das wichtigste Instrument in diesem Konzert? <u>Violine</u> 18 Welche drei Streichinstrumente außer der Violine kennst du noch? <u>Cello, Bratsche (Viola), Kontrabass</u> 19 Spielen im Violinkonzert „Der Sommer“ immer alle Instrumente? <u>Nein, Solo-Violine und Orchester wechseln sich ab.</u> 20 Wie heißen die vier Violinkonzerte, die Antonio Vivaldi zu den Jahreszeiten geschrieben hat? <u>„Der Frühling“, „Der Sommer“, „Der Herbst“, „Der Winter“</u>

Viva l'estate! – Ein Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Der Rasenmäher-Rap	☺	☹	☹	Bemerkungen
... erfasst den Text schnell und präsentiert den Rap textsicher.				
... rappt rhythmisch.				
... präsentiert den Rap mit ausdrucksstarken Bewegungen.				
Geräusche	☺	☹	☹	Bemerkungen
... erkennt die für den Sommer typischen Geräusche.				
... ordnet den Geräuschen passende Bilder zu.				
Stimmbildung	☺	☹	☹	Bemerkungen
... nimmt engagiert an den Übungen zur Stimmbildung teil.				
Komponist & Werk	☺	☹	☹	Bemerkungen
... kennt die wichtigsten Informationen zu Antonio Vivaldi.				
... kennt die wichtigsten Informationen zum Violinkonzert „Der Sommer“.				
... kennt und benennt Motive des Violinkonzerts „Der Sommer“.				
... kennt wichtige Instrumente, die im Violinkonzert klingen.				
... kann sich zu Stilmitteln wie Tempo und Dynamik in Bezug auf bestimmte Stimmungen im Violinkonzert äußern.				
... drückt Gehörtes kreativ (in Bildern und mit dem Körper in Bewegung) aus.				
Arbeits- und Sozialverhalten	☺	☹	☹	Bemerkungen
... nimmt aufmerksam am Unterrichtsgeschehen teil.				
... trägt produktiv zum Unterrichtsgespräch bei.				
... gibt den Mitschülern im Rahmen von Gestaltungs- und Bewegungspräsentationen produktives Feedback.				